

Verein Verantwortung statt Gewalt und die Koordinierungsstelle Gewaltprävention vertreten Weilburg in Karlsruhe - der 19. Deutsche Präventionstag wurde zum Erfolg

Karlsruhe (cs). Auch beim 19. Deutschen Präventionstag waren der in Weilburg ansässige Verein Verantwortung statt Gewalt e.V. und die Koordinierungsstelle Gewaltprävention im Staatlichen Schulamt Weilburg traditionell vertreten. An der Veranstaltung nahmen der Vereinsvorsitzende Walter Hölzer sowie die Vorstandsmitglieder Carmen Lenzer, Helmut Lenzer, Karin Planz und Schriffführer Carlo Schulz teil.

Rot, grün, blau und gelb leuchteten einem überall in den Hallen am Festplatz die Regenschirme entgegen, die zum Symbol des Deutschen Präventionstags geworden sind. Denn erfolgreiche Prävention ist ein Schutz vor Gewalt, Leid und Kriminalität. Und weil Praxis, Politik und Wissenschaft die zentralen Arbeitsfelder der Kriminalprävention sind, hatte der Präventionstag die Beziehungen zwischen diesen drei Feldern zu seinem diesjährigen Thema gemacht.

Mehr als 3 000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland waren nach Karlsruhe gekommen sowie 300 Referenten, die an zwei Tagen Vorträge, Workshops und Präsentationen zum Thema des diesjährigen Deutschen Präventionstags „Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft“ anboten. An 250 Informationsständen konnten sich Besucher des größten europäischen Kongress für Kriminalprävention informieren.

Der Stand der Koordinierungsstelle Gewaltprävention und des Vereins Verantwortung statt Gewalt war recht bescheiden im Unterschied zu zahlreichen anderen Organisationen. Doch das wirkte sich durchaus nicht negativ aus. Interessenten aus der ganzen Bundesrepublik traten heran und interessierten sich für die Präventionsprojekte, Bücher, Filme und Broschüren, die am Stand präsentiert wurden. Das Ergebnis waren viele Kontakte, die nach dem Präventionstag ausgebaut und gepflegt werden.

Walter Hölzer zog ein rundum positives Fazit: "Der Besuch des Präventionstags hat uns einmal mehr darin bestätigt, dass wir mit unserer Arbeit den Gedanken der Prävention bundesweit verbreiten. Deshalb werden wir auch beim 20. Präventionstag in Frankfurt/Main wieder vertreten sein."

Carlo Schulz, Ruppertstal 23, 35781 Weilburg